



Bibliographische Daten

Titel: Nürnberg
Signatur: Amb. 8. 857

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Vergrößerung der früher neben dem Kirchhof befindliche Schießplatz angekauft, welche jetzt den neuen Kirchhof bildet. Ihn ziert das Todtenhaus mit einer daran sich schließenden Halle, deren gothisch verzierter Giebel in der Mitte in Relief die Auferstehung enthält, modellirt von Erdmann, in Stein gehauen von Professor Heller, von dem auch die an den Säulen stehenden Apostel. Auf den neuen Gräbern finden sich mehre kunstreiche Denkmale. Seit 1427 zwang eine Pest, die Kirchhöfe außerhalb der Stadt anzulegen, und schon die zehnte Erweiterung ist es, die der St.=Johanniskirchhof durch die letzte erhalten hat.

Der Rochuskirchhof (A⁴) liegt hinter der Vorstadt Gostenhof und erreicht weder an Merkwürdigkeit noch an Größe den von Johannis; doch findet sich auf ihm das Grab Peter Bischers unter Nr. 90, gleich beim Eingang rechts. Die Kapelle, 1519 von Konrad Imhof gestiftet, besitzt eine Gedenktafel der Frau Birkheimers, Kopie nach dem verschollenen Urbild Dürers von Hans Gärtner 1624 gemalt, und einen schönen Rosenkranzaltar, Holzschnitzwerk von Veit Stoß.

Neben diesem Kirchhof befindet sich der neue Militärkirchhof, der einige hübsche Denkmale enthält.

Sehenswerthe Gebäude.

Unter den öffentlichen Gebäuden der Stadt nehmen vorzüglich zwei die Aufmerksamkeit in Anspruch, das Rathhaus und die Burg.

Das Rathhaus (5), der Sebalduskirche gegenüber, erscheint in seinem Hauptbau als ein Fremdling in der altdeutschen Stadt, indem seine Vorderseite im italienischen Stil aufgebaut